



Bonitäts- und Volatilitätsratings für fünf Allianz Dresdner Treasury-Fonds

S&P bewertet fünf Allianz Dresdner Treasury-Teilfonds

Frankfurt/London (February 10, 2004)– Standard & Poor's hat heute gemeldet, dass für fünf Teilfonds des Allianz Dresdner Global Strategies Fund Bonitäts- und Volatilitätsratings vergeben wurden. Die Ratings lauten folgendermaßen:

- Allianz Dresdner Treasury Euro Cash Plus: Bonitätsrating 'A+', Volatilitätsrating 'S2',
- Allianz Dresdner Treasury Euro Bond Plus 2007:'A+/S3',
- Allianz Dresdner Treasury Euro Bond Plus 2009:'A+/S3',
- Allianz Dresdner Treasury Euro Bond Plus 2011:'A+/S4' und
- Allianz Dresdner Treasury Euro Bond Plus 2013:'A+/S4'.

Die Ratings von Standard & Poor's basieren auf einer Analyse der Bonität und der Anlagepolitik der Fonds, der Bewertung der Erfahrung und Expertise der jeweiligen Fondsmanager sowie einer Einschätzung der erwarteten Sensitivität der Fonds gegenüber Veränderungen des Marktumfelds.

Die fünf heute gerateten Allianz Dresdner Treasury Fonds investieren in erster Linie in festverzinsliche Wertpapiere im Investment-Grade-Segment, die auf Währungen der OECD-Mitgliedstaaten lauten. Das Management der Fonds verfolgt einen Total-Return-Ansatz, wobei eine diversifizierte Bandbreite an Strategien zum Einsatz kommt, die auf eine Wertsteigerung bei gleichzeitiger Begrenzung des Portfoliorisikos abzielen. Bei den Anlagestrategien werden größere Engagements in Auslandswährung vermieden; es kommen allerdings vielfältige Techniken und Instrumente zum Einsatz (Derivate eingeschlossen), die es ermöglichen, an den Kursbewegungen der Bondmärkte zu partizipieren, und die gleichzeitig auf ein effizientes Portfoliomanagement abzielen.

Während die verschiedenen Fonds zwar ähnliche Bonitätsrisiken aufweisen, bestehen bei den Zinsrisiken Unterschiede. Das Zinsrisiko des Allianz Dresdner Treasury Euro Cash Plus wird über zulässige Techniken und Instrumente im Bereich des Risikos von 3-Monats-Geldmarktinstrumenten gehalten. Im Gegensatz dazu haben die Allianz Dresdner Treasury Euro Bond Plus-Fonds eine jeweils unterschiedliche spezifische Laufzeit, an deren Ende die Fonds liquidiert und die Vermögenswerte an die Anteilseigner ausgeschüttet werden. Über zulässige Techniken und Instrumente wird das Zinsrisiko der Euro Bond Plus-Fonds im Bereich des Risikos spezifischer liquider Pfandbriefe gehalten, deren Laufzeit in etwa der der Fonds entspricht (2007, 2009, 2011 und 2013).

Der Allianz Dresdner Global Strategies Fund wurde als eine offene Investmentgesellschaft gegründet, die nach luxemburgischem Recht als Société d'investissement à Capital Variable firmiert und als Umbrellafonds ausgestaltet ist. Die Gesellschaft erfüllt die EU-Richtlinien für Organismen für Gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW).

Der Allianz Dresdner Global Strategies Fund wird von verschiedenen Investmentberatern unterstützt. Die Verantwortung für das tägliche Management der Allianz Dresdner Euro Cash Plus- und Euro Bond Plus-Teilfonds wurde an das Rententeam der Deutschen Investment-Trust Gesellschaft für Wertpapieranlagen mbH (dit) in München übertragen. Der dit ist eine operative Tochter der Holding Allianz Dresdner Asset

Management AG (ADAM). Sowohl der dit als auch ADAM befinden sich letztendlich im Besitz der Allianz AG (AA-/negativ/A-1+). Die globalen Rentenstrategien basieren auf dem Anlageverfahren der Pacific Investment Management Co. LLC (PIMCO). PIMCO ist einer der weltweit führenden Rentenfondsmanager und gehört als Teil von ADAM ebenfalls der Allianz Gruppe an. Die Depotbank des Fonds ist die State Street Bank Luxembourg S.A. Als Fonds-Administrator fungiert die Allianz Dresdner Asset Management Luxembourg S.A.

Bei den Bonitätsratings von Standard & Poor's, die jeweils am 'f'-Index zu erkennen sind, handelt es sich um aktuelle Einschätzungen der Bonität des Gesamtportfolios eines Rentenfonds. Die Ratings spiegeln das Ausmaß an Absicherung wider, das der Fonds gegen Kreditausfallrisiken bietet. Die Bonitätsratings reichen von AAf (extrem hoher Schutz gegen Kreditausfallrisiken) bis CCCf (extrem hohe Anfälligkeit für Kreditausfallrisiken). Das vergebene 'Af'-Rating zeigt, dass die Auswahl der Portfoliotitel und Kontrahenten eine gute Absicherung gegen Kreditausfallrisiken bietet.

Die Volatilitätsratings von Standard & Poor's kommen im 'S'-Index zum Ausdruck und zeigen die aktuelle Bewertung der Sensitivität eines Rentenfonds gegenüber Veränderungen des Marktumfelds im Vergleich zu einem Portfolio, das sich aus Staatsanleihen zusammensetzt und in der Basiswährung des Fonds denominated ist. Die Volatilitätsratings reichen von S1 (geringste Sensitivität) bis zu S6 (höchste Sensitivität). Die Volatilitäts-ratings bewerten die Sensitivität gegenüber Faktoren wie z. B. Zinsbewegungen, Kreditrisiken und Liquidität.

E-Mail-Adressen der verantwortlichen Analysten:
gordon_wright@standardandpoors.com
stephanie_carillon@standardandpoors.com

Kontakt: Gordon Wright, London (44) 20-7826-8407
Stephanie Carillon, Paris (33) 1-4075-2502